

Häufig gestellte Fragen zu Abenteuer Exerzitien

Was sind Abenteuer Exerzitien?

Abenteuerexerzitien verbinden erlebnispädagogische Elemente mit Exerzitien.

Seit wann gibt es Abenteuer Exerzitien?

Die ersten Abenteuerexerzitien wurden 2003 durchgeführt.

Wer hat das Konzept entwickelt?

Idee und Konzept der Abenteuerexerzitien entwickelte Sozial- und Erlebnispädagoge Jürgen Batek zusammen mit Religionspädagoge Werner Hofmann im Rahmen ihrer Arbeit in der Katholischen Jugendstelle Miesbach, einer von 26 Außenstellen des Erzbischöflichen Jugendamts München und Freising. Sie stellten sich die Frage, wie sie junge Menschen für die Kirche begeistern und den Glauben erlebbar machen könnten. Das Konzept wird ständig weiterentwickelt.

Wo finden sich die theoretischen Grundlagen für die Abenteuer Exerzitien?

Die Gestaltung der Abenteuerexerzitien orientiert sich an den Grundlagen der Erlebnispädagogik, Exerzitienbegleitung, an soziologischen Entwicklungsaufgaben des Jugendalters und den Ansätzen einer lebensgeschichtlich orientierten Pastoral (Mystagogik).

Warum nutzt man Tipis bei den Abenteuer Exerzitien?

Tipis kennt jeder – aber kaum jemand war schon mal im Inneren. Sie vermitteln Naturnähe und somit eine Nähe zu Gottes Schöpfung. Sie helfen mit eine Atmosphäre zu schaffen, in der man sich leichter für das Abenteuer und die Erfahrungen öffnen kann.

Wo liegt das „Abenteuer“ bei den Abenteuer Exerzitien?

Als „Abenteuer“ werden bei den Abenteuerexerzitien die erlebnispädagogischen Aktionen bezeichnet. Dazu zählen Kooperationsaufgaben, Niederseilelemente, Floßbau, Mountainbiken und Klettern.

Was sind Exerzitien ganz allgemein?

Es sind Übungen unser Leben mit Gott zusammenzubringen, der Versuch Christsein im konkreten Leben einzuüben. Dazu gehört geistliches Tun - Ge[h]bet, Singen, Schweigen – um dabei die Gegenwart Gottes und sein Wirken entdecken zu lernen.

Was muss man sich unter Exerzitien bei den Abenteuer Exerzitien vorstellen?

Bei den Abenteuerexerzitien wird in einer Gemeinschaft von Gleichaltrigen und erwachsenen BegleiterInnen ermöglicht, bestimmte Haltungen einzuüben. Dazu gehören u.a. das Hineinlauschen in sich selbst und die Begegnung mit Gott, das Wahrnehmen und Annehmen der eigenen Geschichte, das eigene Leben in die Hand zu nehmen, Verantwortung für sich selbst zu übernehmen und die Welt positiv mitzugestalten.

Wer kann bei den Abenteuer Exerzitien mitmachen?

Das Angebot richtet sich generell an alle Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren.